

Gespräch von Gabriel Gersch (Programmredaktion Discovery Days) mit Dani Salzman und Hans Hochstrasser (Sponsoren des Preises «Nachhaltigkeit»)

Gabriel: Willkommen bei den Discovery Days, Dani und Hans. Was motiviert euch, den Preis für «Nachhaltigkeit» zu sponsern?

Dani: Wir sind beide begeistert vom Reisen und von spannenden Abenteuern. Sowohl als Besucher der Discovery Days, als auch in angepasstem Ausmass bei eigenen Unternehmungen. Gleichzeitig machen wir uns grosse Sorgen um die Welt, die wir unseren Grosskindern hinterlassen.

Hans: Die meisten von uns sehen hier ein Dilemma. Einerseits sind wir gerne unterwegs um etwas zu erleben, andererseits wissen wir um die schädlichen Auswirkungen von langen, nicht nachhaltigen Reisen. Mit dem Preis «Nachhaltigkeit» wollen wir einen Anstoss geben, positiv mit diesem Dilemma umzugehen und auch die Chancen hinter dem Thema Nachhaltigkeit zu erkennen und zu ergreifen.

Gabriel: Soll der Preis an Personen vergeben werden, die sich mit ihrem Projekt aktiv für die Umwelt einsetzen?

Dani: Dies ist sicher naheliegend, aber keineswegs zwingend. Insbesondere haben wir auch an ReferentInnen gedacht, die authentisch und attraktiv von einem selbst erlebten Abenteuer oder Projekt sprechen, das mit einfachen Mitteln und geringer Klimabelastung entstanden ist. Ohne missionarisch zu wirken, soll die Botschaft vermittelt werden: «Ja, du kannst im Einklang mit der Umwelt Spannendes, Bewegendes, Hochinteressantes und Beglückendes erleben.»

Hans: Zentral für uns ist nicht die Vermittlung von Wissen, sondern von Motivation, nachhaltig zu reisen.

Gabriel: Könnt ihr mir ein Beispiel aus der Vergangenheit nennen?

Dani: Für mich hätte neben anderen an den 6. Discovery Days der Vortrag «Bikepacking Europe» von Tobias Renggli diesen Preis verdient. Faszinierend, wie er von zu Hause aus mit minimalem Aufwand ein krasses Abenteuer durch alle Länder Europas unternommen hat. Das Wort «Klimawandel» hat er gar nicht in den Mund genommen, dennoch ist er im Bereich Nachhaltigkeit ein Vorbild.

Hans: Für mich war dieser Vortrag zusätzliche Inspiration, in den Herbstferien mit meiner Partnerin mal anstatt Ferien mit meinem geliebten Mini-Camper eine zweiwöchige Velotour mit Zelt durch den Jura zu machen. Es war absolut der Hammer und ich habe nichts vermisst! Darum soll es in dem Preis gehen: Inspirieren, ohne zu missionieren.

Gabriel: Möchtet ihr den Preis selbst vergeben?

Dani: Nein. Wir haben volles Vertrauen in die von euch bestimmte Jury. Wie wir an den letzten Discovery Days erlebt haben, vergeben sie die Preise sehr umsichtig mit guten, dem Sinn der Preise entsprechenden Begründungen.

Gabriel: Vielen Dank euch für dieses Gespräch und das Sponsern des Preises für Nachhaltigkeit.